LAG Wein, Wald, Wasser

Protokoll zur Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises

am 12.09.2018, 15:00 – 16:30 Uhr

im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

Bgm. Stefan Wolfshörndl	1. Bgm. Gerbrunn, Leiter des Arbeitskreises
Bgm. Burkhard Losert	1. Bgm. Rimpar
Bgm.in Martina Rottmann	1. Bgm.in Oberpleichfeld
Bgm.in Klara Schömig	1. Bgm. Güntersleben
Bgm. Konrad Schlier	1. Bgm. Bergtheim
Bgm.in Anita Feuerbach	1. Bgm.in Zell
Bgm. Uwe Klüpfel	1. Bgm. Leinach
Bgm. Bernd Schraud	1. Bgm. Hausen
Bgm. Alois Fischer	1. Bgm. Unterpleichfeld
Gerhard Knorz	3. Bgm. Estenfeld
Bgm. Jürgen Götz	1. Bgm. Veitshöchheim
Bgm. Dr. Wieland Gsell	1. Bgm. Zellingen
Bgm. Thomas Eberth	1. Bgm. Kürnach
Markus Höfling	1. Bgm. Thüngersheim
Valentine Lehrmann	Landratsamt Main-Spessart
Wilhelm Remling	1. Vorsitzender LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Dr. Joachim Först	LAG-Geschäftsstelle
Harald Fröhlich	LAG-Geschäftsstelle

entschuldigt:

Bgm:in Anna Stolz	1.Bgm.in Arnstein
Bgm. Dr. Paul Kruck	1. Bgm. Karlstadt
Bgm. Dieter Schneider	1. Bgm. Eußenheim
Wolfgang Fuchs	LEADER-Koordinator
Michael Dröse	Landratsamt Würzburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen
3. Teilnahme an der Landesgartenschau am 27.09.
4. Neues aus den ILEs
5. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Bgm. Wolfshörndl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er erklärt, daß seit der letzten Sitzung des Arbeitskreises schon einige Zeit vergangen sei und daher ein ausführlicher Sachstandsbericht Hauptthema der heutigen Sitzung sei.

TOP 2: Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen

Herr Fröhlich erklärt, daß der Sachstandbericht insbesondere den Stand der Projektbeantragung und –umsetzung beleuchte. Außerdem werde er über aktuelle Entwicklungen bei Leader und der LAG berichten (die Präsentation zum Sachstandsbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll beigefügt):

Umgesetzte Projekte:

Folgende drei Projekte wurden bereits realisiert und fördertechnisch abgerechnet:

- Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken", Eröffnung am 2. Juli 2017
- KulturGut Wöllried – Kulturscheune, Eröffnung am 22. September 2017
- Naturschaugarten Main-Spessart in Himmelstadt, Eröffnung am 13. September 2017

Damit (und der anteiligen Berücksichtigung der bereits abgerufenen Mittel für die Geschäftsführung) erreicht die LAG den am 01.01.2019 greifenden Meilenstein der EU, der die Abrechnung von mind. € 200.000,- je LAG für abgeschlossene Projekte fordert.

Projekte in Umsetzung:

- Kooperationsprojekt Deutsche Fastnachtsakademie in Franken, Richtfest am 16.02.2018, geplante Eröffnung im November 2018
- Wiederentdeckung der Buchenbachquelle – Gemeinde Steinfeld, Förderbescheid vom 18.09 2017, Ausschreibung läuft., Eröffnung vorauss. Frühjahr 2019
- Mehr als Kraut- und Rüben-Tour – Interkommunale Allianz „Würzburger Norden e.V.“, Förderbescheid vom 23.11.2017, einzelne Veranstaltungen laufen schon, Fertigstellung in 2019
- StadtNatur im Haslachtal – Gemeinde. Gerbrunn, Förderbescheid vom 16.02.2018, Eröffnung Frühjahr 2019

Projekte vor Eröffnung:

- Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) – Markt Zell, Eröffnung am Donnerstag 04.10.2018
- Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein – Stadt Karlstadt, Eröffnung am Samstag, 06.10.2018

Neue Projekte in Umsetzung:

Seit der letzten Sitzung wurden vom Lenkungsausschuß am 31.01.18 vier neue Projekte beschlossen. Die folgenden zwei wurden bereits positiv beschieden, bei zwei weiteren läuft die Antragsbearbeitung.

- Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim – Schauplatz Dorf, Förderbescheid vom 21.06.2018
- Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt, Förderbescheid ergangen vom 16.08.2018

Beantragte neue Projekte:

- Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut, Antragstellung m Juli 2018
- Zahlenwald am Walderlebniszentrum, Antragstellung im Juli 2018

Fördermittel-Verfügbarkeit:

Herr Fröhlich stellt fest, daß - vorausgesetzt, daß die zuletzt beantragten Mittel in voller Höhe bewilligt werden - der ursprüngliche Etat der LAG von 1,1 Mio. € für Einzelprojekte vollständig ausgereicht sei. Zur Fördermittelsituation macht er noch folgende Anmerkungen:

- seit Juli stehen jeder LAG zusätzliche Mittel in Höhe von € 58.000,- zur Verfügung. Damit sollen zwei bis drei kleinere Projekte, u. a. das eben vorgestellte, gefördert werden. Größere Einzelprojekte können bis auf weiteres nicht finanziell unterstützt werden

- für Kooperationsprojekte stehen noch € 250.000,- bereit.

- möglicherweise werden durch „Meilensteine“ am 01.01.19 und 31.10.19 weitere Mittel für Einzelprojekte frei. Herr Fürst von der Förderstelle zeigt sich aber bzgl. des Meilensteins vom 01.01. skeptisch, da hier eigentlich keine zusätzlichen Mittel frei werden.

Denkbar ist lt. Herrn Fröhlich auch, daß gegen Ende des Förderzeitraums nicht genutzte Kooperationsmittel, bei deren Ausreichung viele LAGen Schwierigkeiten hätten, für Einzelprojekte

genutzt werden könne. Auch eine zwischenzeitliche Genehmigung weiterer Landesmittel sei nicht ausgeschlossen.

Erfreulich sei, daß seit dem Frühjahr die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans in Kraft sei. Damit gehöre auch das gesamte Gebiet der LAG zum ‚Raum mit besonderem Handlungsbedarf'. Dies bedeute, daß zukünftig Einzelprojekte mit einer Förderquote von 60 % der förderfähigen Kosten gefördert werden könne. Bei Kooperationsprojekten ist eine Förderquote von 70 % möglich. Die Summe der verfügbaren Mittel ändere sich dadurch allerdings nicht.

Personalsituation am AELF Bad Neustadt:

Zur Personalsituation an der Förderstelle macht Herr Frölich folgende Anmerkungen:

- Herr Fuchs fällt längerfristig aus. Die Rede sei derzeit von mindestens bis Jahresende.
- Ansprechpartner sind in der Zwischenzeit für alle Belange:

  Frau Goldbach
  Frau Müller
  Herr Fürst
  Herr Ofenhitzer
- Die Förderstelle bittet angesichts der besonderen Situation um Verständnis, wenn es bei manchen Vorgängen zu ungewohnten Verzögerungen kommt.

Projekte in Vorbereitung

Herr Fröhlich erläutert, daß derzeit ein weiteres, kleineres Einzelprojekt in Vorbereitung sein, daß mit den geringfügigen, neuzugewiesenen Fördermitteln unterstützt werden könne.
Im **Projekt „Himmelspark"** der Gemeinde Himmelstadt geht es um die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für den Mainuferbereichs in Himmelstadt zur langfristigen Umsetzung durch eine ehernamtlich tätige Gruppe von Bürgern. Die Umsetzung soll in Eigenleistung und als Leader-Teilprojekte erfolgen, sobald die Fördermittelverfügbarkeit dies zuläßt.
Eine erste Vorstellung erfolgt in der anschließenden Sitzung des Lenkungsausschusses.

Herr Fröhlich fährt fort, daß neben diesem Einzelprojekt noch folgende möglichen Kooperations-projekte in Bearbeitung sind:

- **Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns":** Teilnahme mehrerer unterfränkischer LAGen, Grundsatzbeschluß des Lenkungsausschusses im Januar.
- **Strecke 46**: Mgl. Kooperation mit LAG Spessart, da die Gemeinde Gössenheim an der Strecke liegt und Interesse bekundet hat. Ein nächstes Treffen findet im Oktober statt.

- **Wasser erleben im Werntal:** Mgl. Kooperation mit der ILE Main-Werntal und LAG Spessart, da die Stadt Gemünden mit ihrem Stadtteil Wernfeld Interesse bekundet hat. Die ursprünglich angedachte Kooperation mit der Kommunalen Allianz Oberes Werntal kann derzeit nicht realisiert werden, da dort zwar grundsätzliches Interesse, aber keine Kapazitäten vorhanden sind.
- **Maininfozentrum in Zellingen:** Herr Bgm. Dr. Gsell vom Markt Zellingen stellt die Projektidee, die als Pendant zum beabsichtigten Maininfozentrum in Knetzgau gedacht ist, den Teilnehmern vor. Die entsprechende Präsentation ist als Anhang 2 Bestandteil dieses Protokolls. Im Oktober wird Dr. Gsell zu einem Treffen aller potentiell beteiligten LAGen, ILEs, Landkreise Gemeinden und Institutionen einladen.

Herr Fröhlich ergänzt, daß es auch zwei Ideen zu Kooperationsprojekte gebe, die zwischenzeitlich gescheitert seien. Dies betreffe die Projekte „Jakobuswege in Bayern“, zu dem es in der Sitzung vom Januar eine Interessenbekundung seitens des Lenkungsausschusses gegeben habe, sowie „Aufwertung des Mainwanderwegs“. In beiden Fällen hätte es nicht ausreichend Interesse von möglichen bzw. notwendigen Projektbeteiligten gegeben, so daß die Bemühungen zumindest für den Moment eingestellt worden seien.

Zwischenevaluierung:

Herr Fröhlich kündigt an, daß die Geschäftsstelle In den nächsten Wochen an die Gemeinden, Projektträger und Lenkungsausschußmitglieder Fragebogen zur bisherigen Arbeit der LAG in der aktuellen Förderperiode mit der Bitte um zeitnahe Beantwortung versenden wird. Er bittet darum, die Fragen zeitnah und ggf. durchaus auch kritisch zu beantworten, da nur so ein ehrliches Feedback entstünde, das zu Verbesserungen führen könne.
Gleichzeitig wird auf der Homepage der LAG eine Online-Befragung für die übrigen LAG-Mitglieder und die Bürger der Region gestartet werden.
Der hieraus erarbeitete Zwischenevaluierungsbericht wird anschließend in der Gremien der LAG vorgestellt werden.

TOP 3: Teilnahme an der Landesgartenschau am 27.09.

Herr Fröhlich schickt voraus, daß die ursprüngliche Absicht gewesen sei, heute noch Vorschlägen zur Präsentation der LAG auf der Landsgartenschau zu sammeln. Daher sei dem Thema ein eigener Tagesordnungspunkt gewidmet worden.

Zwischenzeitlich habe sich aber gezeigt, daß die Abstimmung mit dem Landkreis bzgl. der Hilfsmittel und Vorbereitungen, die im Pavillon zum Einsatz kommen, schon erfolgen mußte und somit keine Möglichkeiten zu weiteren Ideen sei.

Er wolle sich daher darauf beschränken, kurz darzustellen wie sich die LAG präsentiere:

- die LAG wird sich am **Donnerstag, 27.09.** ganztägig im gemeinsamen Pavillon von Stadt und Landkreis Würzburg präsentieren
- die Geschäftsstelle wird den Stand mit zwei Personen besetzen
- es wird eine Präsentation und einen Film zur Vorstellung der LAG-Arbeit und der Projekte geben
- das LAG-Magazin wird an interessierte Besucher verteilt

TOP 4: Neues aus den ILEs

Herr Fröhlich erinnert daran, daß in der LES festgelegt ist, daß der Interkommunale Arbeitskreis die zentrale Plattform zum Informationsaustausch zwischen der LAG und den im LAG-Gebiet vorhandenen ILEs sein soll. Der Tagesordnungspunkt „Neues aus den ILE“ werde daher bei jeder Sitzung anberaumt.

Da kein Vertreter aus der **ILE Main-Werntal** anwesend sei, berichtet Herr Fröhlich kurz über den Stand der Dinge soweit ihm bekannt:
Zwischenzeitlich habe mit Frau Mörsner eine Umsetzungsmanagerin für die ILE iher Arbeit aufgenommen. Ihr Büro befinde sich im Rathaus Karlstadft.
Wie bereits erwähnt sei die Erarbeitung und Umsetzung eines Projektes „Wasser erleben im Werntal’ geplant, das eines der Schlüsselprojekte des ILEK sei. Hierzu habe es ein Gesprächs zwischen der LAG und der inzwischen tätigen Umsetzungsmanagerin der ILE, Frau Mörsner gegeben. Das Projekt sei eigentlich ein typisches Leader-Projekt, aufgrund der fehlenden Fördermittel sei aber eine Unterstützung als Einzelprojekt derzeit nicht möglich. Die LAG habe aber darauf hingewiesen, daß noch Mittel für Kooperationsprojekte vorhanden seien. Es böte sich ohnehin eine Kooperation mit der Kommunalen Allianz Oberes Werntal in der LAG Schweinfurter Land an, so daß eine Kooperation sinnvoll sei. daraufhin von Frau Mörsner aufgenommene Gespräche mit dem Oberen Werntal haben allerdings leider ergeben, daß dort zwar Interesse an einem solchen Projekt bestehe, man derzeit aufgrund einer Vielzahl von zu bearbeitenden Projekten keine Kapazitäten dafür sehe.

Zwischenzeitlich zeichne sich aber noch die Möglichkeit einer Kooperation mit der LAG Spessart ab, da die Stadt Gemünden mit ihrem Stadtteil Wernfeld Interesse an der Thematik habe.. In den nächsten Monaten müsse sich zeigen, ob hier etwas realisierbar sei.
Zweiter Schwerpunkt sei derzeit das Thema 'Kernwegenetz'. Hier gebe es demnächst eine Startveranstaltung. Bgm. Schlier weist aufgrund der Erfahrungen aus der ILE Würzburger Norden auf die Schwierigkeiten beim Thema Kernwegenetz und insbesondere auf den eigentlich notwendigen, umfangreichen notwendigen Flächenerwerb hin.

Bgm. Klüpfel berichtet für die **ILE Main-Wein-Garten**, daß auch hier inzwischen mit Frau Kempf eine Umsetzungsmanagerin ihre Arbeit aufgenommen habe. Ihr Büro befinde sich im Rathaus von Thüngersheim, das man sich mit der Geschäftsstelle der LAG teile. Insofern bestehe eine enge Abstimmung mit der LAG.
Ein wichtiges Projekt sei die Realisierung eines Wein- und Obstzentrums im Gebiet der ILE sein. Das Thema Wein solle hierbei eher auf der rechten Mainseite verortet werden. Linksmainisch sei das Thema Obst zu verorten. In Margetshöchheim sei außerdem schon der Sitz der Main-Streuobst-Bienen-Genossenschaft, die hier eingebunden werden solle.

Bgm. Schlier berichtet für die **ILE Würzburger Norden**, daß neben der schon erwähnten Umsetzung des Leader-Projekts „Mehr als Kraut und Rüben" durch das Büro Lilienbecker, das inzwischen als Umsetzungsmanagement beauftragt sei, besonders das Thema Niedrigwassermanagement in der ILE eine Rolle spiele. Hier nehme die ILE an einem Pilotprojekt des Umweltministeriums teil. Schwierigkeiten gebe es in der ILE auch mit dem Thema Feldhamster.

Von der **ILE Marktheidenfeld** ist kein Vertreter und da auch der LAG-Geschäftsstelle hier keine aktuellen Informationen vorliegen, kann hier nichts Neues berichtet werden.

TOP 5: Sonstiges

Herr Fröhlich erinnert daran, daß der Arbeitskreis auch immer als Austauschforum für Themen gedacht war, die nicht unmittelbar mit Leader zu tun haben.
Gerade in nächster Zeit, da aufgrund der Fördermittel-Situation der Austausch über Projekte und Projektideen zwangsläufig weniger Raum beanspruchten, sehe er die Möglichkeit, solche Themen in des Vordergrund zu rücken. Er fordert die Anwesenden auf, sich Gedanken über geeignete Themen zu machen und diese der Geschäftsstelle mitzuteilen, so daß diese in den nächsten Sitzungen entsprechend in die Tagesordnung Aufnahme finden.

Bgm. Wolfshörndl regt außerdem an, das solche Themen auch jeweils vor Ort behandelt werden könnten, da dies meist anschaulicher sei und darüber hinaus der Arbeitskreis so seine Tätigkeit noch mehr in die Region tragen könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bgm. Wolfshörndl bei den Teilnehmern für ihre Anwesenheit und schließt die Sitzung.

Thüngersheim, 12.09.2018

gez.
Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Präsentation zum Sachstandbericht

Tagesordnung vom 12.09.2018

1. Begrüßung
2. Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen
3. Teilnahme an der Landesgartenschau am 27.09.
4. Neues aus den ILEs
5. Sonstiges

2. Sachstandsbericht

Umgesetzte Projekte

Projekt: Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken"

Eröffnung am 2. Juli 2017 im Freilichtmuseum Fladungen derzeit im Schloß Aschach

Haus des Dialektes

Projekt: KulturGut Wöllried - Kulturscheune

Eröffnung am 22. September 2017

Projekt: Naturschaugarten Main-Spessart in Himmelstadt

Eröffnung am 13. September 2017

2. Sachstandsbericht

Projekte in Umsetzung

Kooperationsprojekt Deutsche Fastnachtsakademie in Franken

- Spatenstich am 02.07.2017 anläßlich des Tags der Franken
- Richtfest am 16.02.2018

Ansicht Luitpoldstraße

Projekt: Wiederentdeckung der Buchenbachquelle – Gde. Steinfeld

- Beschluß Lenkungsausschuß am 21. 03.2017
- Förderbescheid ergangen am 18.09 2017

4. Sachstandsbericht

Projekt: Mehr als Kraut- und Rüben-Tour –
Interkommunale Allianz „Würzburger Norden e.V.

- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 23.11.2017

2. Sachstandsbericht

Projekt: **StadtNatur im Haslachtal – Gde. Gerbrunn**

- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 16.02.2018

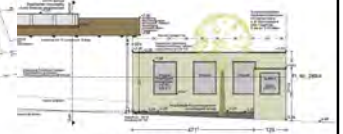
2. Sachstandsbericht

Projekte vor Eröffnung

2. Sachstandsbericht

Projekt: **Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) – Markt Zell**

- **Eröffnung am Donnerstag 04.10.2018**
- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 05.02.2018



ANSICHT SÜDEN

Projekt: Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein – Stadt Karlstadt

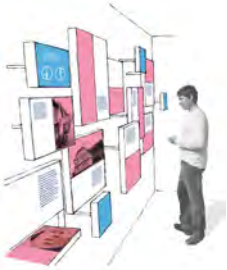
- **Eröffnung am Samstag, 06.10.2018**
- Beschluß Lenkungsausschuß am 21.03.2017
- Förderbescheid ergangen am 26.10.2017

2. Sachstandsbericht

Neue Projekte in Umsetzung

Projekt: Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim – Schauplatz Dorf

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 21.06.2018



Projekt: Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 16.08.2018

2. Sachstandsbericht

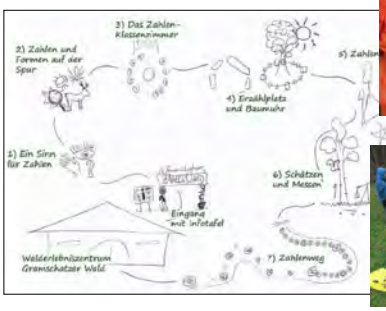
Beantragte neue Projekte

Projekt: Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Antragstellung im Juli 2018

Projekt: Zahlenwald am Walderlebniszentrum

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Antragstellung im Juli 2018



Übersicht Projektumsetzung

Projekt	Beschluß Lenkungs-ausschuß	Antrag	Bescheid	umgesetzt/ eröffnet	Verwendungs-nachweis
Einzelprojekte:					
LAG-Management	___	___	___	___	laufend
Naturgarten Himmelstadt	Nov 16	Dez 16	Aug 17	Sep 17	Juli 18
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	März 17	Apr 17	Juni 17	Juni 17	Dez 17
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	März 17	Apr 17	Aug 17	Sep 17	Apr 18
Weinbergstreff Stettener Stein	März 17	Aug 17	Okt 17	Okt 18	
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	März 17	Mai 17	Sep 17		
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Juli 17	Okt 17	Nov 17		
Jüdische Laubhütte Zell a.Main	Juli 17	Dez 17	Feb 18	Okt 18	
StadtNatur Gerbrunn	Juli 17	Dez 17	Feb 18		
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Jan 18	März 18	Juni 18		
Fortbildung im Dorfcafé	Jan 18	Juni 18	Aug 18		
Zahlenwald	Jan 18	Juli 18			
Trockenmauern in Güntersleben	Jan 18	Juli 18			
Kooperationsprojekte:					
Fastnachtakademie	Nov 16	Mai 17	Juni 17		

Stand Fördermittelbindung

2. Sachstandsbericht

Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme	Summe lt. Bescheid
Einzelprojekte:			
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000	249.323
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000	50.023
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein z. Bewahrung d. unterfränk. Dialekts e.V.	10.500	8.830
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH	150.000	150.000
Weinbergstreff Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000	56.302
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	Gemeinde Steinfeld	132.000	111.923
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	42.000
Jüdische Laubhütte Zell a Main	Marktl Zell a. Main	25.500	25.490
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	117.000
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Gemeinde Veitshöchheim	76.900	76.900
Fortbildung im Dorfcafé	Gemeinde Retzstadt	46.300	46.300
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum e.V.	35.900	35.900
Trockenmauern in Güntersleben	Gemeinde Güntersleben	120.000	120.000
vorbereitende Unterstützung (LES)	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.		10.000
SUMME		**1.137.100**	**1.099.991**
Kooperationsprojekte:			
Fastnachtakademie	Fastnachtverband Franken e.V.	150.000	150.000

2. Aktuelle Entwicklungen

Finanzsituation:

- die ursprüngliche Fördersumme von 1,1 Mio € für Einzelprojekte ist ausgeschöpft
- seit Juli stehen jeder LAG zusätzliche Mittel in Höhe von € 58.000,- zur Verfügung
- für Kooperationsprojekte stehen noch € 250.000,- bereit
- möglicherweise werden durch „Meilensteine“ am 01.01.19 und 31.10.19 weitere Mittel für Einzelprojekte frei

2. Aktuelle Entwicklungen

Personalsituation am AELF Bad Neustadt:

- Herr Fuchs fällt längerfristig aus.
- Ansprechpartner sind in der Zwischenzeit für alle Belange:

  Frau Goldbach
  Frau Müller
  Herr Fürst
  Herr Ofenhitzer

- Die Förderstelle bittet angesichts der besonderen Situation um Verständnis, wenn es bei manchen Vorgängen zu ungewohnten Verzögerungen kommt.

2. Aktuelle Entwicklungen

Weitere Projekte in Vorbereitung:

Einzelprojekte:

- **Himmelspark:** Erarbeitung einer Gesamtkonzeption des Mainuferbereichs in Himmelstadt zur langfristigen Umsetzung durch eine ehernamtlich tätige Gruppe von Bürgern.
  Erste Vorstellung in der anschließenden Sitzung des Lenkungsausschusses

Kooperationsprojekte/-projektideen :

- **„Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns“:** Teilnahme mehrerer unterfr. LAG, Grundsatzbeschluß des Lenkungsausschusses im Januar
- **Maininfozentrum in Zellingen**
- **Strecke 46:** mgl. Kooperation mit LAG Spessart
- **Wasser erleben im Werntal:** mgl. Kooperation mit LAG Spessart und der ILE Main-Werntal

Kooperationsprojekte/-projektideen :

- das Kooperationsprojekt **Bay. Jakobuswege**, zu dem es einen Grundsatzbeschluß des Lenkungsausschusses gibt, scheint derzeit wegen mangelndem Interesse gescheitert
- gleiches gilt für das angestrebte Projekt **Aufwertung des Maintalwanderwegs**

Zwischenevaluierung:

- In den nächsten Wochen wird die Geschäftsstelle an die Gemeinden, Projektträger und Lenkungs-ausschußmitglieder Fragebogen zur bisherigen Arbeit der LAG in der aktuellen Förderperiode mit der Bitte um zeitnahe Beantwortung versendet.
- Gleichzeitig wird auf der Homepage der LAG eine Online-Befragung für die übrigen LAG-Mitglieder und die Bürger der Region gestartet werden.
- Der hieraus erarbeitete Zwischenevaluierungsbericht wird anschließend in der Gremien der LAG vorgestellt werden.

3. Teilnahme an der Landesgartenschau am 27.09.

- die LAG wird sich am Donnerstag, 27.09. ganztägig im gemeinsamen Pavillon von Stadt und Landkreis Würzburg präsentieren
- die Geschäftsstelle wird den Stand mit zwei Personen besetzen
- es wird eine Präsentation und einen Film zur Vorstellung der LAG-Arbeit und der Projekte geben
- das LAG-Magazin wird an interessierte Besucher verteilt

4. Neues aus den ILEs

- ILE Main-Werntal
- Kommunale Allianz Main-Wein-Garten
- Kommunale Allianz Würzburger Norden
- ILE Marktheidenfeld

5. Sonstiges

Anhang 2:
Präsentation zum möglichen Kooperationsprojekt
„Maininfozentrum Zellingen“

Raum – Zeit – Geist

MainInformationsZentrum
MIZ 236 - Mainmitte

Überlegungen für unsere Region mit Standpunkt in Zellingen

Exposee für die Landräte

Eberhard Nuss, Lkr. Würzburg

Thomas Schiebel, Lkr. Main-Spessart

24. Juni 2018

Dr. Wieland Gsell

Überlegungen aus Knetzgau – „Unser Main“

Dokumentation Netzwerktreffen

geMAINsam

Knetzgau, 14. März 2018

14.00 Uhr **Gemeinsames Arbeiten, Motto „Unser Main“**

Wo sehen Sie die großen Herausforderungen für Ihre(n) Region/Landkreis/Stadt/Kommune beim Thema Main?

Welche Ideen gibt es ganz allgemein zum Main?

Was kann zu einer gemeinsamen Identität der Main-Anrainer beitragen?

Was sollte für die Entwicklung des Mains getan werden?

Was sollte für die Entwicklung des Mains getan werden?
Welche nächsten Schritte wünschen Sie sich?

15.00 Uhr **Pause**

15.30 Uhr **Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse**

16.00 Uhr **Erarbeitung/Diskussion einer Main-Resolution auf Grundlage der Arbeitsergebnisse**

16.30 Uhr **Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie zu einem Maininformations- und erlebniszentrum** (Erlebniskontor GmbH, magma architecture, A24 Landschaft, Bremen-Hamburg-Berlin)

Überlegungen aus Knetzgau – MIZ 359
MainInformationsZentrum Knetzgau

- Zentraler **Kristallisationspunkt** (Anlauf-, Info- und Verteilstelle) zum **gesamten** Main
- Lebendiger Ort der **Information, des Austauschs** und **Erlebens des Flusses**
- **Vernetzungspunkt** in die Region (Landkreise Haßberge, Bamberg, Schweinfurt, Lichtenfels etc.)
- Vermittlung **facettenreicher Information** des Mains von der Quelle bis zur Mündung
- Besondere (**Landschafts-) Architektur**, die die Einzigartigkeit des Lebensraums Main und Wasser ausdrückt
- Konzeptioneller Spannungsbogen zwischen **Information & Erlebnisangeboten**

MIZ 359 – Rahmenbedingungen

Ausgangssituation – Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Einwohner
(regional und überregional)
Information & Erleben, Verständnis & Identifikation schaffen, Region näher bringen

- Schulklassen (als Ergänzung Schulunterricht)
- Familien (als Freizeitangebot mit Beschäftigung für alle)
- Paare, Best Ager (als Freizeitangebot)

Touristen
Ort der Erholung,
Region kennenlernen

- (Aktiv-)Urlaub (Wandern, Radfahren), Genuss, Kultur, eher Best Ager und Paare
- Evtl: Kleingruppen von Flusskreuzfahrtschiffen, „Rad-Kreuzfahrten“ (per Shuttle, Ansatz: besondere Orte entdecken)

Fachbesucher
für Seminare & Konferenzen & Forschung
Fokus & **Austausch**

- Tagesveranstaltungen (bis rund 2 h Anfahrt)

MIZ 359 – Regionale Positionierung

MIZ im Kontext der geographischen Lage

- Knetzgau (km 359): Möglichkeit Blick in beide Richtungen des Mains.
- Themenbogen Gesamtkonzept muss **Vernetzung und Synergie-Effekte** zu anderen Angeboten entlang des Mains ermöglichen, aber auch Abgrenzung und Alleinstellung durch ein eigenes Profil bieten.
- Anbindungen an Angebote, die sich vertiefend den relevanten Themen des Mains widmen, sind räumlich und konzeptionell sinnvoll und notwendig, um Thema und Ort zu etablieren.

MIZ 359 – Regionale Positionierung

Regionale Schwerpunkte und Themen

Tradition und Brauchtum	Wasser, Wald, Wiesen, Welterbe	Land der Grenzen	Sandstein und Geologie	Burgen, Schlösser, Ruinen	Hexen, Ritter, Gelehrte
Wein, Bier	Aktiv-angebote Radfahren und Wandern	Naturparks	Land-schafts- und Nutzformen	Lebens-region	5 Sterne-Gemeinden

- Kein spezifisches Alleinstellungsmerkmal der Region
  (siehe auch Arbeitsstand „Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept")
- Hohe Vielfalt an Themen und v.a. kleinteilige Angebote
  (v.a. Aktivurlaub, Wander-/Erlebnispfade, kleinere Attraktionen etc.)
- Kein klares Außenbild und fehlende Highlights
  (diese eher im Süden (Natur und Freizeit) und in den Großstädten (Kultur, Welterbe)

➢ **Der Main als verbindendes Element zwischen vielfältigen Themen, jedoch bis dato ohne klares Profil**

MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Erlebnisorientierte Gesamtkonzeption

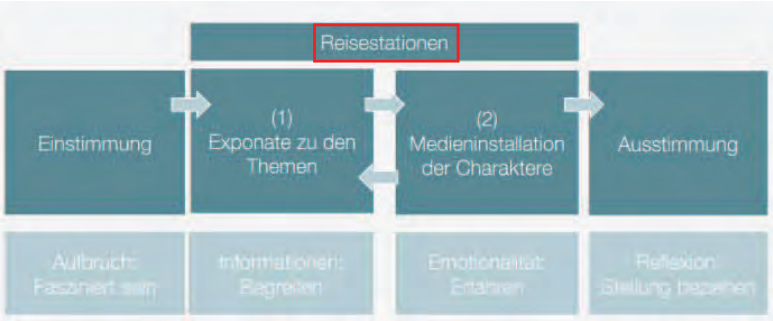
Leitidee „Entdeckungsfahrt entlang des Mains"

Was bedeutet das?

- Abbildung gesamter Main mit Vielfalt an Themen und unterschiedlichen Gesichtern
- Fluss als verbindendes Element zwischen Orten, Menschen, Themen
- Überraschende Blickweisen auf Main
- Perspektivwechsel, sowohl räumlich als auch emotional
- Entdecken und Erschließen Themen für verschiedene Zielgruppen möglich machen
- Interesse am Main wecken und Identität stiften
- Raum bieten für den Austausch über die Ausstellung hinaus (Stichwort Konferenzen, Forum, Veranstaltungen)

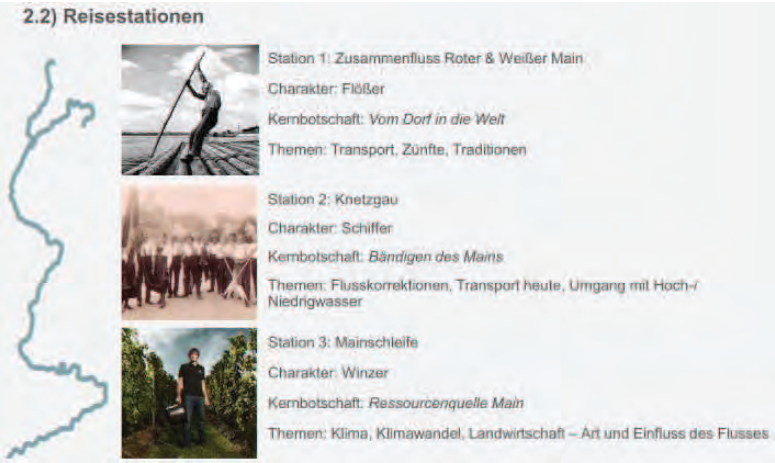
MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente und Verknüpfung



MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente des Innenbereichs



MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente des Innenbereichs

MIZ 236 – Aktionspartner aus unserer Region

Main mit Nebenflüssen von Marktbreit bis Kreuzwertheim

ILE Maindreieck
LAG Main-Wald-Wasser erleben
ILE Main-Wein-Garten
ILE Werntal
ILE Sinngrund-Allianz
ILE Raum Marktheidenfeld
LAG Spessart
Landkreis Würzburg
Landkreis Main-Spessart

Universität Würzburg

Freistaat Bayern (vgl. Knetzgau)

MIZ 359 – Architektur

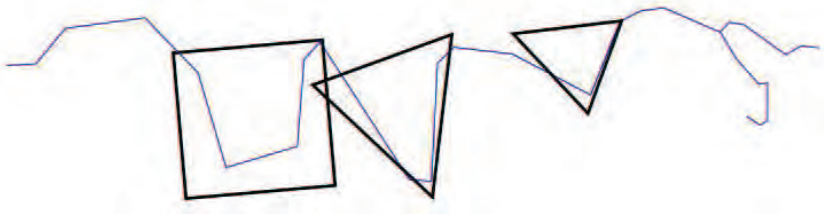
Idee: Verdichtung – Flussfahrt

MIZ 359 – Architektur

Idee: Verdichtung – Flussfahrt

MIZ 236 – Architektur

Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen

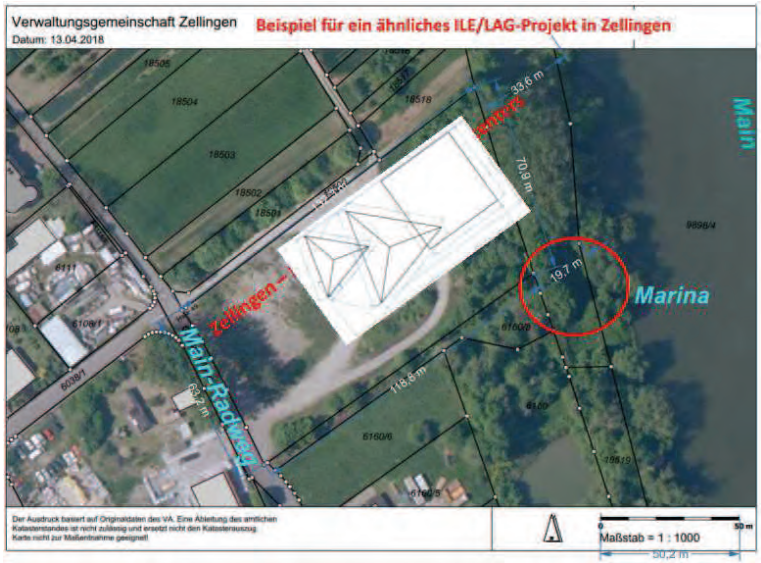


MIZ 236 – Standortfrage

Ehemaliges Tanzcentergelände in Zellingen, am Main und Mainradweg

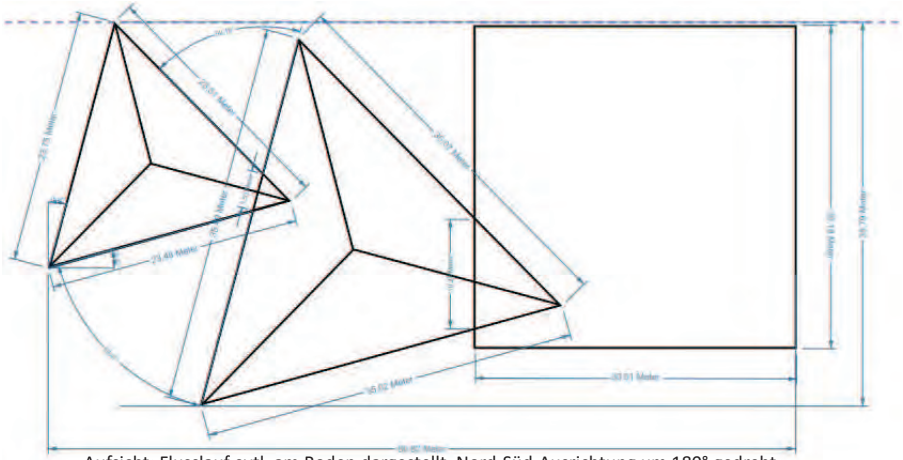
MIZ 236 – Standortfrage

Ehemaliges Tanzcentergelände in Zellingen, am Main und Mainradweg



MIZ 236 – Architektur

Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen
Konzeptidee: René Vogelsinger (Künstler), Rainer Tropp (Städtebauarchitekt) und Wieland Gsell (Bürgermeister)

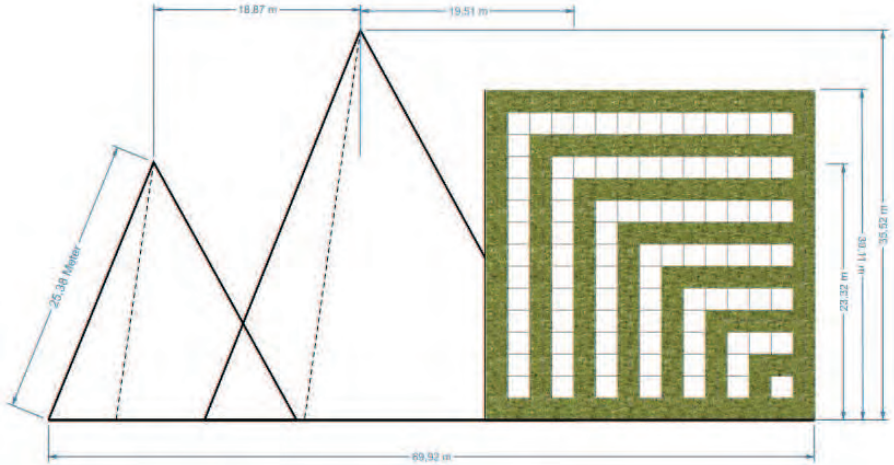


Aufsicht; Flusslauf evtl. am Boden dargestellt, Nord-Süd-Ausrichtung um 180° gedreht.

1:200

MIZ 236 – Architektur

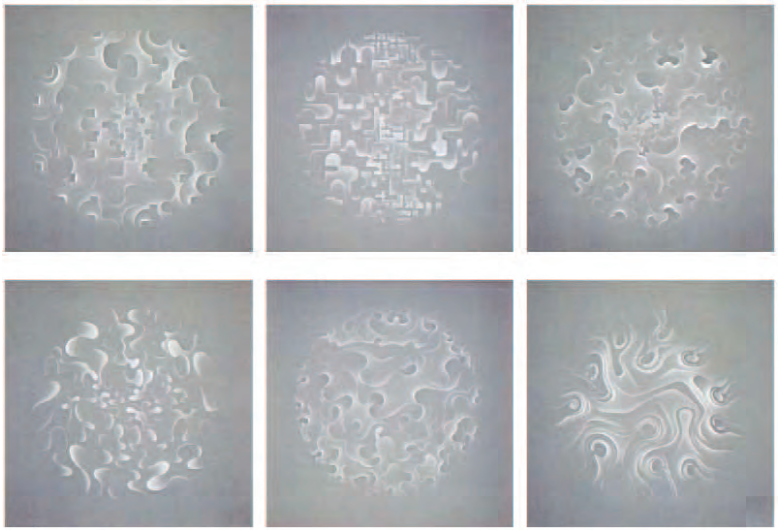
Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen



Seitenansicht von Süden mit Fassadengestaltungsentwurf vertikale Grünpflanzung

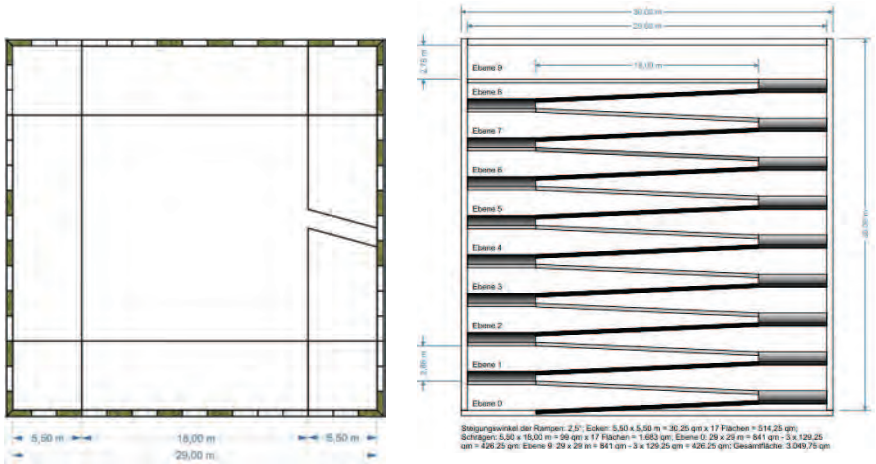
MIZ 236 – Architektur

Idee: Fassadenplattenvorschläge nach René Vogelsinger mit lasergeschnittenen Alu- oder Edelstahlplatten



MIZ 236 – Funktionsbereiche

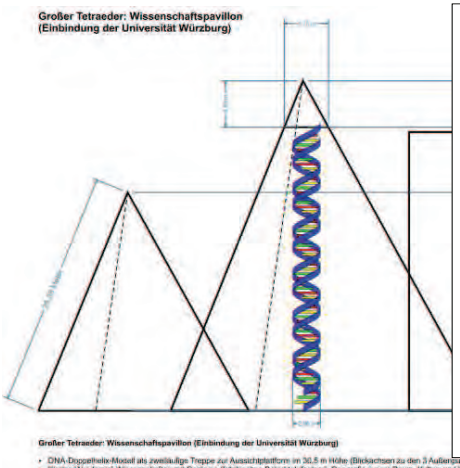
Kubus: Präsentation der ILE´s und LAG´s der Region mit Ihren Schwerpunkten



Grundriss (links), Schnitt (rechts) mit Wendel. Ca. 3.000 qm Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche.

MIZ 236 – Funktionsbereiche

Großes Tetraeder: Wissenschaftspavillon mit „Kinderakademie“
Kleines Tetraeder: Eintritts- und Verkaufsdesk, Grundidee



Wissenschaftspavillon und „Kinderakademie“
(Einbindung der Universität Würzburg)

- DNA-Doppelhelix-Modell als zweiläufige Treppe zur Aussichtplattform im 30,5 m Höhe (Blickachsen zu den 3 Außenpunkten)
- Kinder-“Akademie“ und Wissenschaften mit
  - Geologie (fränkisches Schichtstufenland,
  - Geografie (unser Raum, Kultur- und Wirtschaftsgeografie),
  - Archäologie (frühzeitliche Siedlungsstrukturen und Funde mit zeitgeschichtlicher Einordnung),
  - Biologie (Flora und Fauna von Main-Muschelkalk, mainfränkischen Halbtrockenrasen, Waldtypen, landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wasser; mit jeweiliger ökologischer Interaktion und Bedeutung),
  - Kunstgeschichte und Volkskunde (Kirchen, Klöster und Burgen, etc.),
  - Mathematik (geometrische Formen; Kubus, Pyramide, Tetraeder, Vielflächner, Kugel, etc.)

Großer Tetraeder: Wissenschaftspavillon (Einbindung der Universität Würzburg)

- DNA-Doppelhelix-Modell als zweiläufige Treppe zur Aussichtplattform im 30,5 m Höhe (Blickachsen zu den 3 Außenpunkten)
- Kinder-“Akademie“ Wissenschaften mit Geologie (fränkisches Schichtstufenland, Geografie (unser Raum, Kultur- und Wirtschaftsgeografie), Archäologie (frühzeitliche Siedlungsstrukturen und Funde mit zeitgeschichtlicher Einordnung), Biologie (Flora und Fauna von Main-Muschelkalk, mainfränkischen Halbtrockenrasen, Waldtypen, landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wasser; mit jeweiliger ökologischer Interaktion und Bedeutung), Kunstgeschichte und Volkskunde (Kirchen, Klöster und Burgen, etc.), Mathematik (geometrische Formen; Kubus, Pyramide, Tetraeder, Vielflächner, Kugel, etc.)

MIZ 236 – Außenbereich-Einbeziehung

3 Standorte mit z.B. großen Tetradern auf der Benediktushöhe (Main-Muschelkalk), an der Pfarrkirche in Retzbach (Kultur, Balthasar-Neumann-Kirche) und am Gespringsbach (Wasser erleben)

MainInformationsZentrum im Bezug zur Außenwelt

Benediktushöhe (Geologie: Main-Muschelkalk, Fränkisches Schichtstufenland; Natur: Fränkischer Halbtrockenrasen, Orchideen; Weinbau)

Pfarrkirche Retzbach (Kultur: Balthasar Neumann)

Gespring (Wasser erleben, Renaturierung, Streuobst)